20. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg

Mittwoch
11. Februar 2009

Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“

Kirchberg

Mittelschule mit Herz

„Sport frei!“

Einweihung der Turnhalle der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ mit „Münchner Fitness-Test“ für Schüler der Klassen 4 und 5

Den symbolischen Anstoß zum 1. sportlichen Wettstreit in der sanierten Turnhalle gaben Schulleiter Herr Schubert, Stadtrat Herr Dr. Büttcher, Landtagsabgeordnete Frau Nicolaus und Ehrengast Fußballer Herr Gorschinek. (v. links n. rechts)

In der Teamwertung im Sechskampf um den Pokal des Bürgermeisters (Münchner Fitness-Test) waren die Schüler der Grundschule Steinberg siegreich und belegten Platz 1.

Platz 2 in der Teamwertung erkämpften sich die Schüler der Grundschule „Ernst Schneller“, Kirchberg.

Die Schüler der Grundschule Hartmannsdorf sicherten sich den 3. Platz in der Teamwertung.

„Eins, Zwei, Drei - meins!“ Das können Lena Müller, Fabienne Lenk und Laura Otto von ihren gewonnenen Medaillen sagen, denn die gehören nur den drei Fünftklässlerinnen der Neubauer Mittelschule. (v. link n. rechts)

Arne Hirsch, Domenic Riedel und Andreas Dobkowitz sind die besten drei Sportler der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ der 5. Klassen. Das beweisen die Urkunden und Medaillen, die stolz präsentiert wurden. (v. links n. rechts)

Turnhalle der Mittelschule erstrahlt in Glanz und Gloria

An der 1977 errichteten Turnhalle der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ hatte der Zahn der Zeit genagt und heftige Spuren hinterlassen. Noch jung an Jahren, doch baulich desolat, konnte sie wie das Schulgebäude endlich eine umfassende Sanierung erfahren. Vor mehr als 30 Jahren mussten die Stadtväter eine Entscheidung bezüglich des Standortes der Neubauer-Schule und der Turnhalle treffen. Jetzt gab es wieder eine Entscheidung zu fällen. Sollte die Halle der Abrissbirne zum Opfer fallen und ein Neubau entstehen oder sollte der alte Bestand saniert werden? Zur Freude aller, die heute einen Blick in die Turnhalle werfen können, entschied man sich gegen einen Neubau.

Im Mai 2008 begannen die Bauarbeiten trotz laufenden Schulbetriebs. Das Gebäude und das angrenzende Hofgelände wurden zur Baustelle und Lärmbelästigungen waren an der Tagesordnung. Doch nun werden die Schüler und Lehrer für ihre Ausdauer und Geduld mit einer modernen Sportstätte belohnt. Von der alten Turnhalle ist außer der Hülle nicht mehr viel vom alten Bestand übrig geblieben. Das Gebäude mit Sanitärtrakt wurde komplett entkernt. Fußboden, Fliesen, Sanitär, Elektro und Heizung wurden erneuert und neben neuen Fenstern und einer Wärmedämmung erhielt die Halle ein neues Dach mit Holzbinder und Dachhaut. Die Erneuerung des Daches brachte die Möglichkeit, eine Photovoltaikanlage zu platzieren. Die Anlage stellt nicht nur eine umweltfreundliche Möglichkeit zur Stromherstellung dar, sondern sie ist auch ein praktisches Lehrmittel für die Schüler der Mittelschule, da der Betriebsparameter der Anlage über eine Schnittstelle für Unterrichts- und Demonstrationszwecke übertragen wird.

Am Mittwoch, dem 28.01.09, wurde die für 609.000 Euro sanierte Turnhalle offiziell übergeben. Handwerker, Firmen und Behördenvertreter waren eingeladen, einen Blick in die Turnhalle zu werfen. Zum Anlass der offiziellen Übergabe sollte gleich der erste Wettkampf steigen. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 der Gastschule sowie Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Grundschulen „Ernst Schneller“ (Kirchberg), Hartmannsdorf, Hirschfeld und Steinberg hatten die Ehre, als erste die neue Halle zu nutzen und ihr Können beim „Münchner-Fitness-Test“, dem Sechskampf um den Pokal des Bürgermeisters, unter Beweis zu stellen. Nach dem symbolischen Anstoß durch die Landtagsabgeordnete Frau Nicolaus, Stadtrat Herrn Dr. Büttcher und dem Ehrengast Herrn Steve Gorschinek, Libero des Oberligisten VfB Auerbach und ehemaliger Schüler der Mittelschule, begann der Wettstreit nach einer kleiner Erwärmung. Unter den Augen der Gäste gaben die Mädchen und Jungen bei den einzelnen Stationen (Standhochsprung, Rumpfbeugen, Zielwerfen, Ballprellen, Stufensteigen und Halten im Hang) mächtig Gas, um möglichst viele Punkte zu holen. Immerhin ging es nicht nur um die Sportlerehre, sondern auch um Pokale, Medaillen und tolle Sachpreise. Nachdem jeder Teilnehmer alle Stationen absolviert hatte, gab es für die Schülerinnen und Schüler erst einmal eine Erfrischung. Am bereitgestellten Buffett konnten die Sportler ihre Energiereserven wieder auffüllen. Dann hieß es warten bis die Ergebnisse ausgewertet waren. Ausgezeichnet wurden die besten drei Mädchen und die besten drei Jungen der Klassenstufe 4 und 5 sowie das beste Schulteam.

Den Kampf um Platz 1 bei den Mädchen der 5. Klassen gewann Lena Müller vor Fabienne Lenk (Pl. 2) und Laura Otto (Pl. 3). Arne Hirsch holte sich den Sieg bei den Jungen der 5. Klassen. Zweiter wurde Domenic Riedel, gefolgt von Andreas Dobkowitz. Bei den Mädchen der 4. Klassen siegten Luise Brenner (Grundschule „Ernst Schneller“) und Adrien Friese (Grundschule Steinberg) vor Lysann Keßner (Grundschule „Ernst Schneller“) und Vanessa Müller (Grundschule „Ernst Schneller“). Kevin Neugebauer (Grundschule Hartmannsdorf) errang den Sieg bei den Jungen der 4. Klassen vor Cetiner Tolkan (Grundschule Steinberg). Die Teamwertung gewannen die Schüler der Grundschule Steinberg. Platz 2 belegten die Schüler der Grundschule „Ernst Schneller“. Den 3. Platz sicherten sich die Schüler der Grundschule Hartmannsdorf vor den Schülern der Grundschule Hirschfeld. Der erste Wettstreit in der sanierten Turnhalle wird allen Gästen, Teilnehmern und Organisatoren sicher unvergesslich bleiben. Die Turnhalle der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ ist zu einem wahren Schmuckstück geworden. Für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule gibt es nun viel zu entdecken und noch vielmehr zu erleben. Es heißt: „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.“ Also: „Sport frei!“

S. Raczeck

Amtliche Bekanntmachungen

56. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 27.01.2009, 19.00 Uhr, fand die 56. öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Beschluss über Fortgeltung der Phase der Haushaltskonsolidierung in der Stadt Kirchberg
2. Grunddienstbarkeit - Wasserüberleitungsrecht (§§ 1018 ff BGB)
   hier: Belastung des Flurstücks Nr. 92/1 der Gemarkung Wolfersgrün

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber: **Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen**
Druck und Verlag: Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Erscheinungsweise: Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

3. Bildung eines gemeinsamen Gemeindewahlausschusses für die Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld
4. Kauf von Flurstücken (§ 89 (2) SächsGemO)
   hier: Grundstücksüberlassung Flurst.-Nr. 1144/11 der Gemarkung Kirchberg
5. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld für den Bereich „Am Eisenberg" Gemarkung Stangengrün, Stadt Kirchberg
   hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss
6. Anregungen und Mitteilungen

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 1/09
Der Stadtrat der Stadt Kirchberg stellt die Fortgeltung der Haushaltskonsolidierung für den Haushalt der Stadt Kirchberg fest. Die Verwaltung wird beauftragt, das Haushaltssicherungskonzept mit der Zielstellung eines beschleunigten Abbaus der kommunalen Verschuldung fortzuschreiben und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss 2/09
Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Gewährung eines Wasserleitungsrechtes zu Gunsten des jeweiligen Eigentümers des Flurstücks Nr. 223/3 auf das Flurstück Nr. 92/1 der Gemarkung Wolfersgrün, wie in der Flurkarte eingetragen. Für die Gewährung des Wasserüberleitungsrechts wird ein Entgelt in Höhe von 20 v. H. des Bodenwertes der beanspruchten Bodenfläche festgelegt.
Dem Eigentümer des herrschenden Flurstücks obliegt die ordnungsgemäße Instandhaltung und Instandsetzung der Wasserleitung. Die Kosten der Eintragung übernimmt der Eigentümer des Flurstücks Nr. 223/3.

Beschluss 3/09
Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, für die Stadt- und Ortschaftsratswahlen am 07. Juni 2009 einen einheitlichen Gemeindewahlausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld zu bilden.

Beschluss 4/09
Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die unentgeltliche Grundstücksüberlassung des Flurstücks Nr. 1144/11 der Gemarkung Kirchberg zu 1.791 m² von der Fa. HGR Tiefbau Zwickau GmbH, 08056 Zwickau, Muldestraße. Die Erwerbskosten, insbesondere Kosten der Beurkundung, etwaiger Genehmigungen und des Vollzugs sowie etwa anfallende Steuern und Lastenfreistellungskosten trägt die Fa. HGR Tiefbau Zwickau GmbH.

Beschluss 5/09
Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt:
1. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld für den Bereich „Am Eisenberg", Gemarkung Stangengrün, Stadt Kirchberg wird in der Fassung 12/2008, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, gebilligt.
2. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld für den Bereich „Am Eisenberg" Gemarkung Stangengrün, Stadt Kirchberg ist in der Fassung 12/2008, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange erfolgt gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 57. Sitzung des Stadtrates **am Dienstag, dem 17.02.2009, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses** ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.
Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

W. Becher, Bürgermeister

Wohin mit den alten CDs?

Seit Januar steht im Servicebüro des Rathauses Kirchberg ein Behälter bereit, in dem CDs aus wiederverwertbarem Material kostenlos entsorgt werden können. Um einen unbefugten Zugriff auf Ihre gespeicherten Daten zu unterbinden, wird empfohlen, die CDs zu zerstören, d. h. die Scheibe mehrfach einzuritzen. Die neuen Öffnungszeiten des Servicebüros ab 01.03.2009 entnehmen Sie bitte aus den „Kirchberger Nachrichten" vom 14.01.2009.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

Die Wohngeldreform zum 1. Januar 2009

Am 1. Januar 2009 trat die Wohngeldreform mit wesentlichen Leistungsverbesserungen in Kraft. Mit dieser Reform wird das Wohngeld deutlich erhöht und es erreicht mehr Menschen, insbesondere Haushalte mit geringem Erwerbseinkommen und Rentnerinnen und Renter. Haushalte, die im Durchschnitt rund 90 Euro Wohngeld im Monat erhielten, bekommen künftig etwa 140 Euro. Außerdem werden wieder mehr Haushalte wohngeldberechtigt. Mit diesem Artikel möchten wir Sie über die Wohngeldreform informieren. Machen Sie von Ihrem Rechtsanspruch auf Wohngeld Gebrauch.

Wer erhält Wohngeld?
Das Wohngeld unterstützt einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger bei ihren Wohnkosten. Es wird als Mietzuschuss (für Mieterinnen und Mieter) oder als Lastenzuschuss (für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer) geleistet. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, sollte seinen Anspruch geltend ma-

chen. Voraussetzung ist, dass er keine Transferleistungen (z. B. Grundsicherung für Arbeitssuchende - ALG II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) bezieht. Wohngeld wird in der Regel für zwölf Monate geleistet. Wohngeld können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen. Antragsformulare erhalten Sie im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg.

Wie wird das Wohngeld ermittelt?
Das Wohngeld ist abhängig von der Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, von der monatlichen Miete bzw. Belastung (bei Eigentümern) und vom anzurechnenden Einkommen des Haushaltes. Das anzurechnende Einkommen ist aufgrund verschiedener Abzüge niedriger als das Bruttoeinkommen. „Kalte" Nebenkosten werden in voller Höhe, Heizkosten erstmalig ab 2009 in Form eines nach der Haushaltsgröße gestaffelten festen Betrages in die Miete einbezogen.

Was ist neu ab 1. Januar 2009?
- **Neuer Haushaltsbegriff**
  Neu ist, dass nicht nur Familienangehörige, sondern alle Personen in einem Haushalt, die miteinander verwandt sind oder in einer sonstigen Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben, bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt werden.
- **Heizkosten**
  Erstmals werden Heizkosten bei der Ermittlung des Wohngeldes berücksichtigt. Dabei wird ein nach Haushaltsgröße gestaffelter fester Betrag für Heizkosten zur anrechenbaren Bruttokaltmiete hinzugerechnet. Die sich ergebende Summe ist der maßgebliche Mietbetrag für die Ermittlung des Wohngeldes.
- **zusätzlicher Wohngeldbetrag**
  Es wird ein nach der Personenzahl gestaffelter einmaliger zusätzlicher Wohngeldbetrag geleistet, der dem durchschnittlichen finanziellen Vorteil der Wohngeldnovelle für die Monate Oktober bis Dezember 2008 entspricht. Voraussetzung ist, dass der Haushalt für einen der Monate Oktober 2008 bis März 2009 Wohngeld erhält.
- **regional gestaffelter Miethöchstbetrag**
  Es gilt nur noch ein nach den Mietstufen der Gemeinde und nach der Haushaltsgröße gestaffelter Miethöchstbetrag. Die bisherige Differenzierung nach dem Baualter und der Ausstattung entfällt. Der neue Miethöchstbetrag für alle Haushalte ist um zehn Prozent höher als der bisher höchste Miethöchstbetrag.
- **Erhöhung für Haushalte**
  Haushalte, die bereits Wohngeld beziehen, profitieren ohne einen besonderen Antrag von der Verbesserung des Wohngeldes. Die Wohngeldbehörde ermittelt nach Ende des laufenden Bewilligungszeitraums rückwirkend ab dem 1. Januar das neue Wohngeld und zahlt es nach.

Für Haushalte, die bereits Wohngeld beziehen, gibt es folgende Möglichkeiten, um früher das erhöhte Wohngeld zu erhalten:
1) Ein Erhöhungsantrag ist möglich, wenn das Wohngeld nicht mit der vollen Bruttokaltmiete berechnet wurde, weil die bisherigen Miethöchstbeträge überschritten wurden. Die neue zu berücksichtigende Miete muss aber um mehr als 15 Prozent höher liegen als die bisher berücksichtigte Miete.
2) Eine vorläufige Zahlung zusätzlich zum derzeitigen Wohngeld ist möglich, wenn die Wohngeldbewilligung über den 31. März 2009 hinausgeht. Sie wird mit dem exakt errechneten Wohngeld nach Ende des Bewilligungszeitraums verrechnet.

Bei Fragen zum Wohngeld steht Ihnen Frau Bräuning persönlich in der Stadtverwaltung Kirchberg, Zimmer 20 oder unter der Telefonnr.: 037602/83-114 gern zur Verfügung. Des Weiteren finden Sie ausführliche Informationen über die geltenden Wohngeldregelungen unter www.bmvbs.de/wohngeld.

Einsätze der FF Kirchberg im Jahr 2008 (01.09. - 31.12.08)

13.09.: 00.09 - 00.40 Uhr, Einsatz der DLK zu einem Meldereinlauf in Wilkau-Haßlau
18.09.: 13.55 - 14.40 Uhr, Einsatz des LF 16/12 zu einer Türnotöffnung in Kirchberg
25.09.: 08.02 - 08.04 Uhr, Anforderung der DLK zu einem Meldereinlauf in Wildenfels, Einsatzabbruch
06.10.: 10.47 - 12.45 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zu einer Ölspurbeseitigung in Kirchberg
14.10.: 19.57 - 20.55 Uhr, Einsatz des LF 16/12 zu einem VKU in Kirchberg
27.10.: 06.34 - 07.45 Uhr, Einsatz der gesamten Feuerwehr zu einem Dachstuhlbrand in Kirchberg, falsche Wahrnehmung >>> Verbrennung von Gartenabfällen größeren Ausmaßes in der Dunkelheit!
05.11.: 14.26 - 14.29 Uhr, Anforderung der DLK zu einem Meldereinlauf in Wilkau-Haßlau, Einsatzabbruch
06.11.: 09.58 - 10.40 Uhr, Einsatz der DLK zu einer Verqualmung in Wilkau-Haßlau
17.11.: 14.43 - 15.45 Uhr, Einsatz der DLK zur Beseitigung loser Baumteile in Kirchberg
01.12.: 12.05 - 12.07 Uhr, Anforderung der DLK zu einem Meldereinlauf in Wilkau-Haßlau, Einsatzabbruch
02.12.: 15.24 - 16.10 Uhr, Einsatz der DLK zu einen Brand in Wilkau-Haßlau
05.12.: 15.53 - 15.55 Uhr, Anforderung der DLK zu einem Meldereinlauf in Wildenfels, Einsatzabbruch
10.12.: 22.52 - 22.55 Uhr, Einsatz des LF 16/12 zu einer Türnotöffnung in Kirchberg, Einsatzabbruch
11.12.: 12.44 - 12.46 Uhr, Anforderung der Feuerwehr Kirchberg zu einem Meldereinlauf in Kirchberg, Einsatzabbruch
23.12.: 01.15 - 02.05 Uhr, Einsatz des TLF zu einem Brand eines Papiersammelbehälters in Kirchberg
29.12.: 15.33 - 1.05 Uhr, Einsatz des TLF zu einem Brand am Waldrand in Kirchberg
30.12.: 13.13 - 13.30 Uhr, Anforderung der DLK zu einem Meldereinlauf in Wilkau-Haßlau, Einsatzabbruch
Gesamteinsatzstunden der Feuerwehr Kirchberg 2008: 75
Legende: DLK (Drehleiter mit Korb), TLF (Tanklöschfahrzeug), FF (Freiwillige Feuerwehr), E-Stelle (Einsatzstelle), RD (Rettungsdienst), VKU (Verkehrsunfall); Die Alarmierungen erfolgten teils über Sirene und teils über Piepser oder Telefon.

Gemeinde Hartmannsdorf informiert:

Am 31.12.08 zugelaufener kastrierter Kater sucht seine Familie! Der Kater hat ein dunkelgrau-braun-getigertes Fell und grüne Augen. Er ist stubenrein, sehr zahm und anschmiegsam und sehr verwöhnt beim Futter. Anfragen stellen Sie bitte an folgende Telefonnr.: 037602 / 64443.

Der Bürgermeister gratuliert:

Zum 75. Geburtstag:
Herrn Günter Möckel am 19. Februar in Wolfersgrün
Frau Elly Gerber am 21. Februar in Wolfersgrün
Herrn Ernst Riedel am 24. Februar in Stangengrün
Zum 80. Geburtstag:
Herrn Alfred Windisch am 14. Februar in Kirchberg
Zum 92. Geburtstag:
Frau Elfriede Pilz am 23. Februar in Kirchberg
Zum 93. Geburtstag:
Herrn Herbert Weigel am 16. Februar in Kirchberg
Zum 95. Geburtstag:
Frau Hildegard Kuberek am 16. Februar in Kirchberg

Termine und Informationen

Dringender Aufruf zur Blutspendeaktion

Der Februar ist in jedem Jahr ein Problemmonat für den DRK-Blutspendedienst. Witterungsbedingt steigt die Zahl der Verkehrsunfälle und damit der Bedarf an rettenden Blutkonserven.

Die Schulferien bringen dagegen einen Rückgang der Blutentnahmen. Das DRK wendet sich deshalb besonders an alle gesunden Einwohner der gesamten Region mit der Bitte um Blutspenden. Neuspender sollten mindestens 18 und höchstens 60 Jahre sein. Dauerspender hingegen können bis zum 68. Lebensjahr Blut spenden. Das freundliche Blutspende-Team des DRK erwartet alle, die helfen wollen, zum nächsten Termin. Über die Blutspendeaktionen des DRK-Blutspendedienstes kann man sich auch im Internet informieren. Unter www.blutspende.de werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende. Weiterhin geschaltet ist natürlich das kostenlose Servicetelefon 0800/ 1194911. Wer verschiedene Spendelokale wechselseitig nutzt muss beachten, dass zwischen zwei Blutspenden mindestens 8 Wochen liegen und Frauen maximal viermal, Männer fünfmal innerhalb von 12 Monaten spenden dürfen. Diese Fristen sind zum Schutz der Blutspender festgelegt. Werden diese Wartezeiten eingehalten, gibt es keinen Grund für Befürchtungen, dass der „Aderlass“ zu gesundheitlichen Problemen führt. Der Organismus besitzt praktisch unendliche Reserven an sogenannten „Stammzellen“, die bei Bedarf u.a. zur Bildung von Blutzellen dienen.

Nächster Blutspendetermin in Kirchberg

Dienstag, 24.02.09, von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Grundschule „Ernst Schneller“, Schulstraße 4/Nähe Rathaus.

Gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg

Der Gesetzgeber unterstützt die Betreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. Die Berufsfachschule für Altenpflege IWU aus Zwickau und die Gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg führen eine Informationsveranstaltung zu Inhalten der Betreuung, Finanzierung der Betreuer und Möglichkeiten am Arbeitsmarkt durch.

Termin: **18. Februar 2009 - 17.30 Uhr,**
Ort: Pflegeheim „Am Pfarrwald“,
Dr.-Ziesche-Straße 13 in Kirchberg

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen.

Das Christoph-Graupner-Gymnasium

informiert über wichtige Termine 2009 für die Schüler der 4. Grundschulklassen:

28. Februar: Tag der offenen Tür am Christoph-Graupner-Gymnasium

04. März: Ausgabe der Bildungsempfehlungen an den Grundschulen

05. bis 16. März: Anmeldung am CGG
05.03.2009, 09.00 - 18.00 Uhr
06.03.2009, 07.00 - 15.00 Uhr
09.03.2009, 07.00 - 15.00 Uhr
10.03.2009, 07.00 - 18.00 Uhr
11.03.2009, 07.00 - 15.00 Uhr
12.03.2009, 07.00 - 15.00 Uhr
13.03.2009, 07.00 - 15.00 Uhr
16.03.2009, 07.00 - 15.00 Uhr

23. und 24. März: Aufnahmeprüfung für den vertieften sprachlichen Ausbildungsgang

Kontakt: Christoph-Graupner-Gymnasium, Christoph-Graupner-Straße 1, 08107 Kirchberg, Tel.: 037602/64336, Fax:037602/18452, Mail: chr.-graupner-gymnasium@t-online.de, Homepage: http//www.graupnergym.de

Freiwillige Feuerwehr Kirchberg

08107 Kirchberg
Lengenfelder Str. 37

Einladung zum 2. Schnuppertag

Liebe Schüler, werte Eltern und Lehrer,
„Helfen in Not ist unser Gebot“ oder „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“: Sicher habt ihr diese Slogan schon einmal gehört. Genau, es geht um die Feuerwehr! Wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg, möchten euch und eure Eltern recht herzlich zu unserem

2. Schnuppertag, am 28. Februar 2009, von 10 bis 14 Uhr

in unser Gerätehaus in Kirchberg, Lengenfelder Straße 37 einladen. Wir möchten damit die Gelegenheit nutzen, euch einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, um somit euer Interesse am ehrenamtlichen Dienst und am „Feuerwehrleben“ zu wecken. Vorgestellt werden u.a.:

- die Schutzbekleidung der Einsatzkräfte und Jugendfeuerwehr,
- Einsatzfahrzeuge und deren Beladung,
- Ablauf einer feuerwehrtechnischen Ausbildung und Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr bzw. Einsatzabteilung, insbesondere die versicherungsrechtliche Absicherung,
- Vorstellung eines RTW der Johanniter Unfallhilfe Kirchberg (bei Verfügbarkeit),
- Wie ist unsere Freiwillige Feuerwehr aufgebaut und wie läuft ein Feuerwehreinsatz ab?

Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt sein. Also, vielleicht habt ihr ja Lust. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn ihr am 28. Februar einfach mal bei uns vorbeischaut. Insbesondere sollten auch Frauen/Mädchen und Eltern sich nicht scheuen, den Weg ins Feuerwehrgerätehaus zu finden. Rückfragen sind gerne möglich an: Th. Kaiser, Tel.: 037602/64611, Mobil: 0172/6976056, E-Mail: BSFM_Kaiser@t-online.de

Wir freuen uns auf euch!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

W. Becher	M. Schramm	Th. Kaiser
Bürgermeister	Stadtwehrleiter	Ortswehrleiter

Energieberatung im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **Dienstag, d. 17.02.09, von 14.00 bis 18.00 Uhr,** im Sitzungszimmer des Rathauses (1. Etage, Zi.104) statt. (Beratungsgebühr 5,00 Euro/Beratung) Voranmeldung ist telefonisch unter 037602/83100 oder 0375/6925000 möglich.

Nächster Redaktionsschluss: 13.02.2009
Nächster Erscheinungstag: 25.02.2009

Kinderfasching in Kirchberg

am Dienstag, dem 17.02.2009, von 15.00 bis 18.00 Uhr, in der Städtischen Sport- und Mehrzweckhalle am Gymnasium (Einlass: 14.00 Uhr)
Das Programm gestaltet der Kinderservice Waltraud Schink. Ab 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich schminken zu lassen!

Eintritt für Kinder, Mutti & Vati, Oma & Opa usw.:
Vorverkauf: 2,00 Euro je Person
Tageskasse: 2,50 Euro je Person

Vorverkauf:
- Rathaus Kirchberg, Servicebüro
- Reisebüro Otto & Schütz, Kirchberg
- Buchhandlung / Schreibwaren Peter Hein, Kirchberg
- Connys Geschenkboutique, Kirchberg
- Bäckerei Reinstein, Saupersdorf

Im Auftrag der
Organisationsleitung
Frank Schmidt

Mehr Generationen Haus

Programm vom 16. bis 27. Februar

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Jeden Montag:

10.00 - 11.00 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.00 - 11.30 Uhr	Babymassage
10.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube
13.30 - 14.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 - 15.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Jeden Dienstag:

09.00 - 11.00 Uhr	Beratung Frau und Beruf
09.00 - 12.00 Uhr	Frauentreff (am 24.02.09)
10.00 - 11.00 Uhr	Gymnastik für Osteoporosekranke
10.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube
14.00 - 16.00 Uhr	Beratung Jugend- und Familienhilfe
15.00 - 16.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik 50+
16.00 - 17.00 Uhr	Sport im Doppelpack
17.00 - 18.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik 20+
18.00 - 21.00 Uhr	Korbflechten
18.30 - 19.30 Uhr	Weight-Watchers-Treffen

Jeden Mittwoch:
09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten
09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr Kaffeestube
18.30 - 19.30 Uhr Salsa-Aerobic: Sport, der Spaß macht
Jeden Donnerstag:
09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr Kaffeestube
13.30 - 15.00 Uhr Sprechst. Mieterschutz (am 19.02.09)
14.00 - 16.00 Uhr Seniorennachmittag: Gangster, Gauner und Ganoven, die Polizei zu Gast (am 26.02.09)
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln (am 19.02.09)
19.30 - 21.00 Uhr Hobby-Tanz-Kurs
Jeden Freitag:
09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Was ist sonst noch los?
Mittwoch, 25.02.09
09.30 Uhr Faschingsfeier beim Mutter-Kind-Treff
Freitag, 27.02.09
10.00 Uhr Rund um die Musik für die Jüngsten beim Mutter-Kind-Treff

Unsere Ferienangebote:
Montag, 16.02.09
09.30 Uhr Korbflechten mit Peddigrohr
Dienstag, 17.02.09
09.30 Uhr Kreatives Gestalten
Mittwoch, 18.02.09
09.30 Uhr Besuch der Stadtapotheke (Treff im Familienzentrum)
Donnerstag, 19.02.09
09.30 Uhr Selbstgebastelte Spiele
Freitag, 20.02.09
09.30 Uhr Plätzchen backen

Der DRK-Kreisverband Zwickau e.V. informiert:

Das DRK bietet Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinbewerber a**m 07.02.09, 12.02.09 und 21.02.09** jeweils von 08.00 bis 15.00 Uhr für nur **15 Euro** (sonst **20 Euro**) im DRK-Schulungsraum, in der Max-Pechstein-Straße 11 an. Weitere Informationen finden Sie unter *www.drkzwickau.de.*

Aus unseren Schulen

10 Jahre Wintersport an unserem Gymnasium

Bei Kaiserwetter und klirrenden Minusgraden verbrachten alle Schüler der Jahrgangsstufe 7 des Christoph-Graupner-Gymnasiums vom 11.01. bis 16.01.2009 ihre Schulzeit im verschneiten Erzgebirge zum Langlauf oder im winterlichen Bayerischen Wald zum Abfahrtslauf. Da die Skiwoche bei guten Schneebedingungen durchgeführt werden konnte, kam Plan B, der viele kulturelle Aspekte beinhaltete, z. B. Stadtrundfahrten in der jeweiligen Region, nicht zum Einsatz. Die Schüler verbrachten den Tag auf Loipen und Abfahrtspisten unter der Anleitung von Skilehrern und Betreuern. Auch am Abend gab es sportliche Aktivitäten wie Eislaufen im Natureisstadion, Kegeln oder Hallenbadbesuche, bei denen aber der Spaß noch mehr im Vordergrund stand.

Dass die Schüler diese Woche aber nicht nur als Wanderfahrt, sondern durchaus als angenehme Schulzeit ansahen, verdeutlichte die Frage der Schüler, ob sie bei den Abschlusswettkämpfen (Slalomlauf bzw. Vielseitigkeitswettkampf) Zensuren bekommen würden. Auch ohne diese zeigten sie Ehrgeiz und Einsatz und wurden am Abschlussabend mit einer zünftigen Skitaufe belohnt. Der Erfolg dieser Woche und der Spaß, den die Schüler und Betreuer hatten, rechtfertigen das alljährliche Fernbleiben vom regulären Unterricht und waren letztendlich auch ein Baustein dafür, dass unser Gymnasium in diesem Jahr mit dem Titel „Sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet wurde. Ein herzliches Dankeschön gebührt den folgenden Einrichtungen, die uns mit kleinen Preisen unterstützt haben: Schreibwaren Hein, Stadtapotheke und die Apotheke zur Post, Drogerien Rossmann und Schlecker aus Kirchberg sowie die Saxonia-Apotheke aus Bärenwalde.

Die Skilehrer

Unser Projekt im Physikunterricht: Die Lochkamera

Wir, das sind die Klassen 6a und 6b, haben uns im Dezember im Physikunterricht intensiv mit der Lochkamera beschäftigt. Nachdem wir von unseren Lehrerinnen, Frau Freche und Frau

Liebold, im Stoffgebiet Optik viel über die Ausbreitung des Lichtes und seine Anwendungen erfahren haben, informierten wir uns selbstständig über Entdeckung, Aufbau und Anwendung einer Lochkamera - auch „camera obscura“ genannt. Danach bauten wir uns jeder eine eigene Lochkamera. Na ja, unsere Muttis und Vatis haben uns natürlich unterstützt. Wunderschöne, gut funktionierende Exemplare sind dabei entstanden. Wir haben sie im Unterricht in Versuchsgruppen schon getestet, indem wir Beobachtungen durchführten und die Ergebnisse gemeinsam auswerteten.

Eure Klassen 6a und 6b

Eine klasse Winterfahrt nach Conradswiese

Wir, die Klasse 6a von der „Dr. Theodor Neubauer“ Mittelschule Kirchberg, sind vom 08.12. bis 12.12.08 in das Waldschulheim „Conradswiese“ bei Lauter gefahren. Es verdient diesen Namen, denn egal in welche Richtung man sieht, stehen Bäume bis zum Horizont. Aber stellt euch nicht vor, es wäre ein Urlaub gewesen, denn wir hatten Unterricht und dieser fand oft draußen statt. Ob im Hausunterricht mit Herrn Richter oder Waldunterricht mit Herrn Siegl; es war immer interessant und wir haben viel gelernt. Wir haben Lernspiele gemacht, zum Beispiel eine Schnitzeljagd zum oberen Sachsenstein oder das Knospenerkennungsspiel.

Am Mittwoch gingen wir zur Waldarbeit. Dort haben wir gelernt, Bäume zu fällen, zu entrinden, zu entästen und sie zu zerkleinern. Zwischendurch machten wir eine Pause am Lagerfeuer und tranken Tee. In unserer Freizeit haben wir viele tolle Sachen gemacht. Eine Eröffnungsparty mit einer Supertalentshow machte den idealen Anfang. Eine Wanderung zur schneebedeckten Morgenleithe sowie eine Nachtwanderung sorgten für die nötige Müdigkeit. Wir waren auf dem Weihnachtsmarkt in Schwarzenberg und bestimmt haben viele Kinder die Gelegenheit genutzt, um noch ein kleines Weihnachtsgeschenk für die Eltern zu besorgen. Am Donnerstagabend hat uns Herr Richter Holzschlitten hingestellt, damit sind wir eine ewig lange Straße hinuntergerodelt. Natürlich mussten wir dann auch den riesigen Berg wieder hinauflaufen. Aber keine Angst, es gab keinen Verkehr! Am letzten Tag haben wir eine Abschlussarbeit darüber geschrieben, was wir in dieser Woche gelernt hatten. Wir verließen das Waldschulheim mit einem weinenden und lachenden Auge. Denn es war schade, dass wir gehen mussten, aber viele freuten sich auch auf zu Hause.

S. Voigtmann, J. Ebert, N. Kuklok, N. Fink und P. Wolf im Namen der Klasse 6a

Sport- und Vereinsnachrichten

78 Schachfreunde aus 37 Vereinen beim 45. Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e. V.

Fortsetzung - Teil II

Im A-Finale hatten nach der 6. Runde noch fünf Schachfreunde Chancen auf den Turniersieg. FM Cliff Wichmann (ESV Nickelhütte Aue) lag als Einziger verlustpunkfrei in Front. Mit fünf Siegen und einem Remis (gegen Bruder Ulrich) lag FM Roland Voigt (Leipzig-Gohlis) auf Rang 2. Auf Rang 3 lagen gleichauf IM Mathias Womacka (USG Chemnitz), Michal Horak (Litvinov) und FM Ulrich Voigt. Alle drei hatten gegen Cliff Wichmann verloren. Die siebente Runde brachte einen Führungswechsel: Cliff Wichmann verlor gegen FM Carlo Kunze (USG Chemnitz) und IM Womacka gegen Frank Bellers (Herford), während Roland und Michal souverän gewannen. In der Folge konnte Cliff Wichmann seine Serie nicht mehr ganz halten, denn er verlor in Runde 10 überraschend gegen Thomas Heinz (Marktleuthen), während Michal Horak und Roland Voigt alles gewannen. In der 12. Runde stand das Duell Roland Voigt gegen Cliff Wichmann auf dem Programm, welches Remis endete. Dies nutzte Michal Horak mit einem Sieg aus und schloss bis auf ein Pünktchen auf Roland auf. In Runde 13 musste Roland gegen IM Womacka ran und kam auch wieder über ein Remis nicht hinaus. Michal Horak gewann erneut und lag nun vor Roland. Bis zum Schluss gab Michal Horak seine Führung nicht mehr ab und lag am Ende vorn. Er hatte eine beeindruckende Serie von 9 Siegen in Folge. Respekt! Damit gewann Michal Horak bei seiner 2. Teilnahme das Neujahrsblitzturnier. Herzlichen Glückwunsch. Wie im Vorjahr blieb für FM Roland Voigt „nur“ der Vizetitel, womit er diesmal wohl nicht ganz zufrieden war, denn er verlor keine einzige seiner Partien. Aber durch die 3-Punkte-Regel waren seine 4 Remis im A-Finale doch zu wenig. Michal Horak verlor zwar eine Partie, teilte sich aber nur zweimal die Punkte und hatte somit einen Sieg mehr auf dem Konto. So deutlich wie diesmal hat sich die 3-Punkte-Regel (eine Besonderheit beim Kirchberger Neujahrsblitz) noch nie ausgewirkt. Hinter diesem Duo belegte FM Cliff Wichmann wie im Vorjahr den 3. Podestplatz und war damit nicht ganz unzufrieden. Mathias Womacka (USG Chemnitz) kam diesmal auf Platz 4, eine seiner besten Platzierungen in den letzten Jahren. Vorjahrssieger Ulrich Voigt war mit seinem diesjährigen 5. Platz nicht ganz zufrieden, denn die überraschende Niederlage in der letzten Runde gegen Turnierneuling Dieter Kaiser (SV Dresden-Leuben)

kostete ihm Platz 3. Platz 6 ging durch die bessere „Feinwertung“ an Ex-Turniersieger Johannes Hiebel (Dresden), der damit Turnierneuling Frank Bellers (Herford) hinter sich ließ. Den letzten Preisgeldrang sicherte sich Turnierstammgast FM Alexander Schenk (USG Chemnitz). Im ausgeglichen besetzten und überaus eng umkämpften B-Finale ging es bis zum Schluss äußerst spannend zu. Am Ende waren 3 Schachfreunde punktgleich vorn und es musste die Feinwertung entscheiden. Das bessere Ende hatte hier Mario Haustein (BSV Ehrenfriedersdorf) für sich, der sich knapp vor Günther Weidlich (SV Dresden-Leuben) und FIDE-Meisterin Ingrid Voigt (SV Düren) behauptete. Günther war somit bester Senior (Ü60) und Ingrid beste Frau im Turnier. Nur einen Punkt hinter diesem Trio lag auf Rang 4 Olaf Hilbig (SK König Plauen), der wie der 5., Turnierneuling Raik Schirmer (SC Leipzig-Gohlis), einen Sachpreis in Empfang nehmen konnte. Für Arndt Kaiser war das B-Finale doch eine Nummer zu gut. Aber er holte auch drei Siege und ein Remis und wurde am Ende 14., was Platz 30 im Turnier bedeutete. Eine sehr ansprechende Leistung. Ähnlich spannend wie im B-Finale ging es auch im C-Finale zu. Nach sieben Runden lag Gerd Völkel (Zwickauer SC) nach einer Serie von sieben Siegen in Folge allein vorn. Es folgte mit einer Niederlage Frank Spitzbarth (SVM Wilkau-Haßlau) und mit zwei Remis Andreas Neumeyer (SC Leipzig-Lindenau).

Jens Weiß vom SK Kirchberg/Sa. e.V. (vorn rechts) war mit dem Erreichen des C-Finals sicher ganz zufrieden. In der Partie gegen Swen Christiansmeier von der USG Chemnitz (vorn links) musste er sich allerdings geschlagen geben. (Foto: S. Heinig)

Dieses Trio lieferte sich einen bis zur letzten Runde spannenden Kampf. In Runde 9 siegte Frank Spitzbarth gegen Gerd Völkel und lag nun punktgleich mit Gerd vorn. Andreas Neumeyer lag nach zwei Remis in Lauerstellung hinter den beiden. In Runde 11 konnte sich Andreas gegen Gerd durchsetzen und war nun gemeinsam mit Frank vorn. Einen Punkt dahinter war Gerd Völkel und konnten nur darauf hoffen, dass das Sprichwort „wenn sich zwei streiten, ...“ in Erfüllung geht. Aber es gab sich keiner eine Blöße und alle drei gewannen ihre restlichen Partien. So gewann am Ende Andreas Neumeyer (SC Leipzig-Lindenau) durch die bessere Feinwertung das C-Finale vor dem punktgleichen Frank Spitzbarth (SVM Wilkau-Haßlau). Gerd Völkel (Zwickauer SC) musste mit Platz 3 vorlieb nehmen. Der vierte Platz und damit noch ein Sachpreis ging an Hans-Ulrich Döring vom SV Eiche Reichenbrand.
Jens Weiß aus Kirchberg spielte in diesem starken Feld anfangs recht gut mit, musste sich aber im Laufe des Finales der starken Konkurrenz beugen. Trotz allem sind seine vier Siege und zwei Remis aller Ehren wert und verdienen großen Respekt. Für Jens, der jahrelang am Turniertag im Kampfgericht aktiv und für die Computerauswertung verantwortlich ist, war der am Ende 45. Platz im Turnier sicher ein schöner Erfolg.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Aktuelle Meldungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de; Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 12.02.09
14.30 Uhr Kirchenkaffee
Freitag, 13.02.09
19.30 Uhr Theaterkreisprobe
Sonntag, 15.02.09
09.00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 17.02.09
09.45 Uhr Andacht
10.15 Uhr Kirchenkaffee
19.30 Uhr Kirchenchor
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Mittwoch, 18.02.09
09.30 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Borberg
15.00 Uhr Frauendienst in Cunersdorf bei Frau Barth
Donnerstag, 19.02.09
14.30 Uhr Kirchenkaffee
Freitag, 20.02.09
19.30 Uhr Bibelarbeitskreis
Sonnabend, 21.02.09
15.00 Uhr Theateraufführung: „Vom Fischer und seiner Frau“ mit der Leipziger Spielgemeinde
Sonntag, 22.02.09
09.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Dienstag, 24.02.09
09.45 Uhr Andacht
10.15 Uhr Kirchenkaffee
19.00 Uhr Männerwerk
19.30 Uhr Kirchenchor
Mittwoch, 25.02.09
10.00 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Pfarrwald
15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg
19.30 Uhr Bibelstunde Leutersbach, Herzliche Einladung nach Kirchberg (Kirchentaxi fährt)
19.30 Uhr Filmabend: „Jenseits der Stille“, Kirchenkino im Saal St. Margarethen Kirchberg

St. Katharinenkirche Burkersdorf

Donnerstag, 12.02.09
19.45 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 15.02.09
10.30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 19.02.09
19.45 Uhr Bibelstunde

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/ 111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7 und dem Pflegeheim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 7176).

Öffnungszeiten der Kanzlei :

Montag:	von	08.00	bis 12.00 und	13.00	bis 15.45 Uhr
Dienstag:	von	10.30	bis 12.00 und	13.00	bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	von	08.00	bis 12.00 und	13.00	bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	von	08.00	bis 12.00 und	13.00	bis 17.00 Uhr
Freitag:	von	09.00	bis 12.00 Uhr		

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;
E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de
Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche
Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 15.02.2009
08.45 Uhr Gottesdienst
Freitag, 20.02.2009
19.00 Uhr Kreis Junge Erwachsene in Wilkau-Haßlau
Sonnabend, 21.02.2009
13.30 Uhr Treff der Wesley-Scouts in Hartmannsdorf
Sonntag, 22.02.2009
08.45 Gottesdienst
Dienstag, 24.02.2009
19.30 Uhr Diavortrag über "11 Jahre Hilfstransporte nach Gracanica" in Wilkau-Haßlau
Mittwoch, 25.02.2009
14.30 Uhr Kreis "60 +" in Kirchberg
Freitag, 27.02.2009
19.30 Uhr Frauenkreis "AUFATMEN" in Wilkau-Haßlau

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag,	19.00 Uhr	Bibelkurs für Einsteiger
jeden Dienstag,	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppentreff
jeden Mittwoch,	19.00 Uhr	Bibelstunde
jeden Donnerstag,	19.00 Uhr	Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg
	19.45 Uhr	Bibelstunde in Burkersdorf

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde
Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch:
19.30 Uhr Bibelbetrachtung: 1. Buch Samuel Gebetsgemeinschaft
Freitag:
16.30 Uhr Jungschar
19.00 Uhr Teeniekreis
Samstag:
19.30 Uhr Jugendstunde
Sonntag:
10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de; Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt, Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8
Schriftenmission: dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!
Telefonmission: Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct /Minute)
Radiomission: *RTL Radio Luxemburg:*

Montag - Freitag:	5.15 Uhr, 19.45 Uhr, 23.00 Uhr
Samstag:	5.45 Uhr, 19.45 Uhr, 23.00 Uhr
Sonntag:	6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr und 23.00 Uhr über Mittelwelle 1.440 kHz

Sendungen über „Die Stimme Rußlands“:
Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz,1323 kHz,1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.
Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german. Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde
Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag:	19.30 Uhr	Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft
Sonntag:	10.00 Uhr	Verkündigung der frohen Botschaft
	10.00 Uhr	Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft
Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag:	14.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag:	19.30 Uhr	Bibelstunde